



Autor:

Christian Schmidt
Technischer Analyst
Tel.: 0 69/91 32-2388
research@helaba.de

Redaktion:
Viola Julien

Sales:

Aktien- und Anlageprodukte
0 69/91 32-31 49
Eurex Futures Options Desk
0 69/91 32-18 33

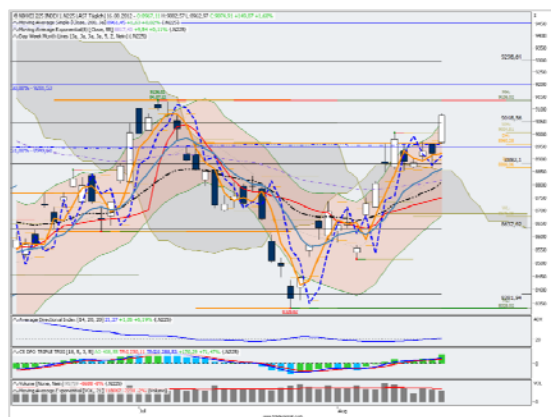
	Indikation	Unterstützungen	Widerstände	Handelsbreite
DAX	6.972	6.835 / 6.765	7.028 / 7.084	6.860 / 7.060
EuroStoxx 50	2.440	2.396 / 2.346	2.470 / 2.511	2.400 / 2.485

- **Aktienmärkte kommen nicht vom Fleck**
- **Dax-Handelsumsatz – gestern schwächster Wert des Jahres**
- **Nikkei über 9.000 Punkten**

In Europa gab es keine bedeutenden Nachrichten oder Ereignisse und so bleibt die Krisenstimmung unverändert präsent. Auch heute stehen lediglich die Inflationszahlen der Währungsunion im Kalender und angesichts der Schnellschätzung der Teuerungsrate im Juli von 2,4 % dürfte der wahrscheinlich bestätigte Wert keinen Markteinfluss entwickeln. Wichtiger werden erneut die Datenveröffentlichungen in den USA sein. Zuvorderst sind die wöchentlichen Arbeitsmarktdaten zu nennen. Sollte sich das zuletzt niedrigere Niveau halten lassen, wäre dies eine Indikation für einen robusten Stellenaufbau.

Auch seitens der Bauwirtschaft sollte keine allzu große Verunsicherung aufkommen. Der NAHB-Index, das Stimmungsbarometer der Branche, konnte im August nochmals zulegen. Auch die Verkaufsaktivitäten haben im Trend der letzten Monate angezogen und so scheint der Boden bereitet für eine Ausweitung der Bautätigkeit. Diese hat sich bereits von der Talsohle aus erholt. Mittelfristig sollte damit auch eine Beschäftigungszunahme in dem Sektor einhergehen.

Aktienmärkte: Die Aktienmärkte taumelten zur Wochenmitte ein wenig. Zuletzt hatte sich schon deutlich abgezeichnet, dass das Aufwärtsmomentum und die Umsätze deutlich nachlassen. Insbesondere die Umsatzentwicklung ist erschreckend. Gestern wurde der schwächste Wert des Jahres erreicht. Dieser lag sogar noch unter den Werten welche für gewöhnlich nur im Feiertagshandel erreicht werden. Nur der Umsatz am 30.12. ! war noch geringer. Dennoch darf nicht vergessen werden, dass der deutsche Leitindex, seit dem 11.06. dieses Jahres, eine beeindruckenden Performance vorweisen kann, entsprechend ist eine Korrekturbewegung mehr als überfällig. Für Ernüchterung unter den Marktteilnehmern sorgte



auch die schwindende Hoffnung auf baldige Konjunkturprogramme in den USA. Die große Frage die nun im Raum steht ist, woher Marktimpulse kommen könnten, um die Märkte aus der „Sommer-Siesta“ zu erwecken. Die Quartalsberichte sind weitestgehend gelaufen, viele Politiker befinden sich noch im Urlaub, was wohl auch auf einen Teil der Marktteilnehmer zutrifft. Die Vorgaben für den heutigen Handelsstart fallen dank der deutlichen Kursgewinne am Tokioter Aktienmarkt (+1,6 %) freundlich aus. Der Nikkei profitierte von einem schwächeren Yen (was den Exportwerten half).

Charttechnik: Unsere heutige Chartbesprechung wollen wir dem Nikkei widmen. Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, dass der Index heute seine 200-Tage-Linie, welche bei 8.961 Zählern verläuft überwinden konnte. Der Tagesschlusskurs wird nahezu dem Tageshöchstkurs entsprechen, was die zunehmende Bewegungsdynamik nochmals unterstreicht. Auch die kürzeren Moving Averages und die Momentum-Indikatoren sehen positiv aus. Für ein gültiges Kaufsignal ist eine Bestätigung des Ausbruchs über weitere Tagesschlusskurse oberhalb der genannten Durch-

	Vortag	%
DAX	6.946,80	-0,40%
DAX L.	6.946,96	-0,22%
Stoxx 50	2.566,14	-0,18%
Dow	13.164,78	-0,06%
Nasdaq	3.030,93	0,46%
S&P 500	1.405,53	0,11%
Nikkei	9.072,71	1,65%
Öl (Brent)	116,27	1,40%
EUR-USD	1,2288	-0,27%

schnittlinie notwendig. Die nächsten Widerstände finden sich bei 9.136 (Juli-Monatshoch) und 9.298 Zählern.

Wichtige Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
11:00	EZ	Jul	Verbraucherpreise, endgültig	-0,5 % VM +2,4 % VJ	-0,1 % +2,4 %	gering
14:30	US	KW 32	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	365 Tsd.	361 Tsd.	mittel
14:30	US	Jul	Baubeginne Baugenehmigungen	757 Tsd. 770 Tsd.	760 Tsd. rev. 760 Tsd.	mittel
15:45	US	KW 32	Bloomberg-Verbrauchervertrauen	k. A.	-41,9	gering
16:00	US	Aug	Philly-Fed-Index	-5,0	-12,9	mittel

Pressemeldungen

Banken	Die DEUTSCHE BANK, JPMORGAN, RBS, HSBC und BARCLAYS haben im Zuge einer gemeinsamen Untersuchung von New York und Connecticut wegen möglicher Libor-Manipulationen vor kurzem eine Vorladung erhalten, wie eine mit der Angelegenheit vertraute Person sagte. Zuvor hätten bereits UBS und CITI eine Vorladung erhalten. (Reuters)
Deutsche Banken	Die DEUTSCHEN BANKEN haben sich laut "FTD" in einem gemeinsamen Brief an S&P über die hohen Gebühren der Ratingagentur beschwert. "Die intransparenten Gebührenerhöhungen von S&P sind aus Sicht unserer Mitglieder nicht mehr akzeptabel", zitiert die Zeitung aus dem gemeinsamen Brief der drei Verbände der privaten, öffentlich-rechtlichen und genossenschaftlichen Banken.(Reuters)
ThyssenKrupp	THYSSENKRUPP will laut "FTD" als erstes deutsches Großunternehmen eine eigene Versicherung gegen Produktionsausfälle durch Cyberattacken abschließen. Die Police solle Schäden bis zu 50 Millionen Euro abdecken, berichtete die Zeitung unter Berufung auf Branchenkreise. (Reuters)
Ryanair	Ryanair ist in Spanien, einem der wichtigsten touristischen Märkte, ins Visier der Aufsichtsbehörden geraten. Das spanische Verkehrsministerium hat eine Untersuchung gegen die Billigfluggesellschaft eingeleitet, nachdem an einem Tag gleich drei Ryanair-Maschinen notlanden mussten. Die Behörde will Vorwürfe prüfen, die Flugzeuge seien wegen Treibstoffmangels notgelandet.
Standard Chartered	In der Affäre um dubiose Iran-Geschäfte sieht sich die Bank nun auch mit einer Zivilklage konfrontiert. Die Angehörigen von Opfern der Bombenanschläge 1983 auf einen US-Militärstützpunkt in Beirut verlangen Schadenersatz in unbekannter Höhe. Sie werfen Standard Chartered vor, dass die iranische Regierung Schadenersatzzahlungen an Angehörige der Opfer durch das Verhalten von Standard Chartered gegenüber dem Iran umgehen konnte. (Reuters)

Marktdaten

	Datum	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
DAX	16. Aug 12	7005,53	6976,16	6943,28	6913,91	6881,03
Tec DAX	16. Aug 12	783,00	781,15	777,93	776,08	772,86
SMI	16. Aug 12	6559,46	6535,66	6516,03	6492,23	6472,60
CAC 40	16. Aug 12	3484,21	3466,71	3445,52	3428,02	3406,83
S&P 500	16. Aug 12	1410,93	1408,23	1405,03	1402,33	1399,13
EuroStoxx50	16. Aug 12	2451,06	2440,73	2427,77	2417,44	2404,48
Dow Jones	16. Aug 12	13219,96	13192,37	13165,30	13137,71	13110,64
DAX-Future	16. Aug 12	7012,33	6982,17	6944,83	6914,67	6877,33
EuroStoxx-Fut.	16. Aug 12	2454,67	2443,33	2427,67	2416,33	2400,67
Bund-Future	16. Aug 12	142,85	142,13	141,73	141,01	140,61
Bobl-Future	16. Aug 12	127,29	126,98	126,80	126,49	126,31
Schatz-Future	16. Aug 12	110,89	110,85	110,83	110,79	110,77
T-Bond-Fut.	16. Aug 12	148,17	147,15	146,54	145,52	144,92
Gilt-Future	16. Aug 12	120,68	120,23	119,97	119,52	119,26
		09.08.12	10.08.12	13.08.12	14.08.12	15.08.12
DAX-Future		6.960,50	6.951,50	6914,00	6.969,50	6.952,00
DAX		6964,99	6960,50	6909,68	6974,39	6946,80
M-Dax		11064,24	11054,55	10987,55	11049,50	11026,22
Tec DAX		786,37	782,50	774,46	778,26	779,31
EuroStoxx50		2437,04	2423,22	2415,96	2432,29	2430,39
Dow Jones 30		13165,19	13207,95	13169,43	13172,14	13164,78
S&P 500		1402,80	1405,87	1404,11	1403,93	1405,53
Nasdaq		2719,61	2722,96	2728,68	2727,79	2735,47
V-DAX		20,50	19,94	20,57	20,18	20,26
Volumen DAX-Future		126.687	99.496	106.651	88.690	89.877

■